

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1906

61 (13.3.1906)

...haben sich über die Bedeutung der Arbeiterkammern...
...Der Vortrag beginnt um halb 9 Uhr.

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.

Veracht, 11. März. In der Lohnbewegung...
...Der Lohn wurde der Arbeiter auf 44 Pf. pro Stunde...
...Die anderen Branchen (Schreiner und Zimmerer) befinden sich noch in Unterhandlungen.

Badische Chronik.

Durlach, 12. März. Im Abort des Gasthauses...
...Das Kind wurde die 21 Jahre alte Luise Farr verletzt.

Sachsenhausen, 13. März. In der Nacht von Sonntag...
...Das Kind wurde die 21 Jahre alte Luise Farr verletzt.

Heidelberg, 12. März. Das Automobilpferd...
...Das Kind wurde die 21 Jahre alte Luise Farr verletzt.

Schönwald, 12. März. Der 13jährige Sohn des...
...Das Kind wurde die 21 Jahre alte Luise Farr verletzt.

Reinheim, 12. März. Bei Gebrüderarbeiten im...
...Das Kind wurde die 21 Jahre alte Luise Farr verletzt.

Gemeindezeitung.

Walden, 12. März. Der Sieg bei der...
...Das Kind wurde die 21 Jahre alte Luise Farr verletzt.

Walden, 12. März. Der Sieg bei der...
...Das Kind wurde die 21 Jahre alte Luise Farr verletzt.

Walden, 12. März. Der Sieg bei der...
...Das Kind wurde die 21 Jahre alte Luise Farr verletzt.

Walden, 12. März. Der Sieg bei der...
...Das Kind wurde die 21 Jahre alte Luise Farr verletzt.

Walden, 12. März. Der Sieg bei der...
...Das Kind wurde die 21 Jahre alte Luise Farr verletzt.

Walden, 12. März. Der Sieg bei der...
...Das Kind wurde die 21 Jahre alte Luise Farr verletzt.

Walden, 12. März. Der Sieg bei der...
...Das Kind wurde die 21 Jahre alte Luise Farr verletzt.

Walden, 12. März. Der Sieg bei der...
...Das Kind wurde die 21 Jahre alte Luise Farr verletzt.

Walden, 12. März. Der Sieg bei der...
...Das Kind wurde die 21 Jahre alte Luise Farr verletzt.

Walden, 12. März. Der Sieg bei der...
...Das Kind wurde die 21 Jahre alte Luise Farr verletzt.

Walden, 12. März. Der Sieg bei der...
...Das Kind wurde die 21 Jahre alte Luise Farr verletzt.

Walden, 12. März. Der Sieg bei der...
...Das Kind wurde die 21 Jahre alte Luise Farr verletzt.

Walden, 12. März. Der Sieg bei der...
...Das Kind wurde die 21 Jahre alte Luise Farr verletzt.

Meineidsprozess gegen Pfarrer Gaifert.

Waldshut, 12. März 1906.

Das Publikum.

Schon vor 8 Uhr früh drängt sich das Publikum...
...Der Angeklagte Gaifert wird durch den Staatsanwalt...
...Der Angeklagte Gaifert wird durch den Staatsanwalt...

Verteidigt.

Der Angeklagte Gaifert wird durch den Staatsanwalt...
...Der Angeklagte Gaifert wird durch den Staatsanwalt...

24 Zeugen.

geladen, darunter ein Professor der Moraltheologie...
...Der Angeklagte Gaifert wird durch den Staatsanwalt...

Vernehmung des Angeklagten.

Der Angeklagte spricht so leise und weinerlich...
...Der Angeklagte Gaifert wird durch den Staatsanwalt...

Seine Verantwortung beginnt der Angeklagte...
...Der Angeklagte Gaifert wird durch den Staatsanwalt...

Als dann die Ladung zur Vernehmung kam...
...Der Angeklagte Gaifert wird durch den Staatsanwalt...

hatte er geglaubt, dem Kramer einen Gefallen...
...Der Angeklagte Gaifert wird durch den Staatsanwalt...

zu tun, wenn er ihm den Wortlaut seiner...
...Der Angeklagte Gaifert wird durch den Staatsanwalt...

die Ueberzeugung gehabt, dass die dem Kramer...
...Der Angeklagte Gaifert wird durch den Staatsanwalt...

die Ueberzeugung gehabt, dass die dem Kramer...
...Der Angeklagte Gaifert wird durch den Staatsanwalt...

die Ueberzeugung gehabt, dass die dem Kramer...
...Der Angeklagte Gaifert wird durch den Staatsanwalt...

die Ueberzeugung gehabt, dass die dem Kramer...
...Der Angeklagte Gaifert wird durch den Staatsanwalt...

die Ueberzeugung gehabt, dass die dem Kramer...
...Der Angeklagte Gaifert wird durch den Staatsanwalt...

die Ueberzeugung gehabt, dass die dem Kramer...
...Der Angeklagte Gaifert wird durch den Staatsanwalt...

die Ueberzeugung gehabt, dass die dem Kramer...
...Der Angeklagte Gaifert wird durch den Staatsanwalt...

die Ueberzeugung gehabt, dass die dem Kramer...
...Der Angeklagte Gaifert wird durch den Staatsanwalt...

die Ueberzeugung gehabt, dass die dem Kramer...
...Der Angeklagte Gaifert wird durch den Staatsanwalt...

die Ueberzeugung gehabt, dass die dem Kramer...
...Der Angeklagte Gaifert wird durch den Staatsanwalt...

die Ueberzeugung gehabt, dass die dem Kramer...
...Der Angeklagte Gaifert wird durch den Staatsanwalt...

Die Katastrophe von Courrières.

erweitert sich als ein kapitalistisches Verbrechen...
...Die Katastrophe von Courrières...

Die Katastrophe von Courrières...
...Die Katastrophe von Courrières...

Die Katastrophe von Courrières...
...Die Katastrophe von Courrières...

Die Katastrophe von Courrières...
...Die Katastrophe von Courrières...

Die Katastrophe von Courrières...
...Die Katastrophe von Courrières...

Die Katastrophe von Courrières...
...Die Katastrophe von Courrières...

Die Katastrophe von Courrières...
...Die Katastrophe von Courrières...

Die Katastrophe von Courrières...
...Die Katastrophe von Courrières...

Die Katastrophe von Courrières...
...Die Katastrophe von Courrières...

Die Katastrophe von Courrières...
...Die Katastrophe von Courrières...

Die Katastrophe von Courrières...
...Die Katastrophe von Courrières...

Die Katastrophe von Courrières...
...Die Katastrophe von Courrières...

Die Katastrophe von Courrières...
...Die Katastrophe von Courrières...

Die Katastrophe von Courrières...
...Die Katastrophe von Courrières...

Die Katastrophe von Courrières...
...Die Katastrophe von Courrières...

Die Katastrophe von Courrières...
...Die Katastrophe von Courrières...

Die Katastrophe von Courrières...
...Die Katastrophe von Courrières...

Die Katastrophe von Courrières...
...Die Katastrophe von Courrières...

Die Katastrophe von Courrières...
...Die Katastrophe von Courrières...

Die Katastrophe von Courrières...
...Die Katastrophe von Courrières...

Die Katastrophe von Courrières...
...Die Katastrophe von Courrières...

Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten.

Damen-Konfektion.

Täglicher Eingang von Neuheiten.

Schwarze Saccos. Boleros. Farbige Paletots.

Englische Costumes. Costumröcke. Tailen-Kleider.

Taffet-Kostüm-Röcke. Frühjahrs-Bluse. Hochelegante Jupons.

Frühjahrs-Bluse. Staub- und Regenmäntel. Frühjahrs-Bluse.

Grosse Auswahl in eleg. Kostümen, Saccos, Boleros, Kostümröcken u. Tailenkleidern.

Frühjahrs-Bluse. Keinfeidene u. wollene Blusen.

Keinfeidene u. wollene Blusen in enorm grosser Auswahl.

Keinfeidene u. wollene Blusen in enorm grosser Auswahl.

Keinfeidene u. wollene Blusen in enorm grosser Auswahl.

Keinfeidene u. wollene Blusen in enorm grosser Auswahl.

Keinfeidene u. wollene Blusen in enorm grosser Auswahl.

Keinfeidene u. wollene Blusen in enorm grosser Auswahl.

Keinfeidene u. wollene Blusen in enorm grosser Auswahl.

Keinfeidene u. wollene Blusen in enorm grosser Auswahl.

Keinfeidene u. wollene Blusen in enorm grosser Auswahl.

Keinfeidene u. wollene Blusen in enorm grosser Auswahl.

Keinfeidene u. wollene Blusen in enorm grosser Auswahl.

Keinfeidene u. wollene Blusen in enorm grosser Auswahl.

Keinfeidene u. wollene Blusen in enorm grosser Auswahl.

Keinfeidene u. wollene Blusen in enorm grosser Auswahl.

Geschwister Knopf.

Zeuge Malermeister Kramer schildert zunächst den Vorgang in der Gaststube des Wirtes Jaller in der mit den genauen Darstellungen übereinstimmenden Weise. Diefem Zeugen gegenüber hat der Pfarrer Gaifert auch am Nachmittage des Wahltages noch davon gesprochen, daß er die Wähler aufmuntern wolle und bei dieser Gelegenheit den nationalliberalen Kandidaten, der erkrankt war, in beschimpfender Weise als „Spitälner“ bezeichnet. Der Zeuge schildert dann den Vorgang mit dem Brief, der den Kernpunkt der Anklage bildet: Acht Tage vor Weihnachten kam der Bonndorfer Vikar Fehrenbach und erzählte von dem Wahlprotest. Kramer habe erst nicht recht mit der Sprache herausgewollt, aber da habe ihm Fehrenbach gesagt, er werde doch vereidigt, dann müsse er alles sagen. Und nun habe er Fehrenbach die Vorgänge bei Wirt Jaller erzählt. Am 8. Januar, zwei Tage vor der Vernehmung, von der er nun durch den Vikar Fehrenbach wußte, daß sie eine eidliche sein werde, habe er den schon in der Einleitung abgedruckten Brief von Gaifert erhalten und der habe einen sehr schlechten Eindruck auf ihn gemacht. Er habe sich gefragt, der Pfarrer sieht vielleicht ein, daß er einen Fehler gemacht habe und da solle er nun die Unwahrheit sagen. Das könne er aber nicht, denn sonst sei er der Hereingefallene, der Quäler. So habe er sich auch zu seinen Gefellen ausgesprochen, die die Wahrheit des Angeklagten beim Wirt Jaller mit angesehen, und die hätten ihn in seiner Meinung bestärkt.

Vorliegender: Ihre Gefellen sind wohl Sozialdemokraten? — Kramer: Ich denke mal!

Malermeister Kramer bestätigt die Aussagen seines Meisters Kramer. Befragt, was er über den Brief des Angeklagten gedacht habe, erklärte er: Das ist doch eine Liederlichkeit sondergleichen, wenn ein Pfarrer so schreibt. Zeuge Malermeister Kramer schließt sich den Aussagen Kramers und Wolfs an; er hat die Überzeugung, daß der Pfarrer Gaifert wußte, er verlange etwas Unrechtes von Kramer.

Da der Angeklagte offenbar erkünstelt leise und weinerlich spricht, erhebt sich die Frage, ob ihn die drei Maler, die Hauptbelastungszeugen, überhaupt in der Gaststube Jallers verstehen konnten. Mit großem Nachdruck erklärt indes Kramer, daß Gaifert am Wahltag ganz anders und sehr laut gesprochen.

Zeuge Vikar Fehrenbach: Der Abgeordnete Wittemann (dessen Mandat hier auf dem Spiele stand) habe an den Stadtpfarrer Fehring von Bonndorf geschrieben, daß die Wahl wahrscheinlich kassiert werde, und einen Auszug aus dem Wahlprotokoll geschickt. Der wichtigste Protestpunkt betreffe die Gaifert'schen Wahlumtriebe in Gündelwangen und Gaifert möge ihm genaueres darüber schreiben. Fehrenbach habe daraufhin an Gaifert geschrieben und alle Zeugen des Wahlprotokolls angegeben. Der Brief wird vorgelesen. Hinter dem Namen Kramers steht in Klammern: „Nobler Mann!“ Fehrenbach hielt nämlich den Kramer für einen Verräter an der heiligen Zentrumsfahne, die im Dezember stattfand, hat Wittemann gesagt, daß die Zeugen vereidigt worden seien. Als dann Fehrenbach mit Kramer über dessen Vernehmung gesprochen — nach seiner Angabe ohne Auftrag, nach Angabe des Angeklagten in dessen Auftrag — will er dem Kramer nichts von der in Aussicht stehenden Vereidigung gesagt haben. Kramer bestreitet das sehr energisch. Im Verlaufe dieser Auseinandersetzung wird dem Vikar Fehrenbach nachgewiesen, daß er, wie der Angeklagte, ihre früheren belästigenden Aussagen, die sie vor dem Staatsanwalt machten, vor dem Untersuchungsrichter wesentlich eingeschränkt bzw. abgeändert haben. Der Staatsanwalt konstatierte aus den Akten, daß diese

Einschränkungen auf Anregungen des Untersuchungsrichters zurückzuführen seien. Es wird noch festgestellt, daß Gaifert ein eifriger Mitarbeiter des Bonndorfer

Volksblattes war, daß aber selbst die amtlichen Redakteure dieses ungewöhnlich gehässigen Zentrumsblattes Artikel von Gaifert wegen ihrer, wie Fehrenbach sagt, „Unbesonnenheit“ korrigiert und zurückgewiesen haben. Vikar Fehrenbach stellt Gaifert das beste Reumundzeugnis aus, er halte ihn des Verbrechens nicht für fähig und setze seinen Kopf für ihn ein. In letzter Zeit sei Gaifert infolge der Wahlaufregung krank geworden.

Zeuge Amtsrichter Kiefer hat den Angeklagten Gaifert unmittelbar nach seiner Verhaftung am 20. Januar, abends halb 10 Uhr, vernommen. Er hat ihm in der Hauptfache das vom Staatsanwalt aufgenommene Protokoll, dem die Verhaftung folgte, vorgehalten und sich vom Angeklagten die Richtigkeit desselben bestätigen lassen.

Es wird dieses staatsanwaltschaftliche Protokoll vorgelesen, das sehr belastend für Gaifert ist. Er erklärt darin, daß er angenommen habe, Kramer werde vereidigt, er habe Kramer eine ausweichende Antwort angetragen und eine ausweichende Antwort unter Eid halte er nicht für einen Meineid. Der Amtsrichter bemerkt, daß der Angeklagte sehr ruhig bei der Vernehmung gewesen sei.

Staatsanwalt: Ist Vikar Fehrenbach bei seiner Vernehmung irgendwie gedrängt worden? Zeuge Kiefer: Fehrenbach gab nur ausweichende Antworten, und ich mußte ihn häufig mehrmals über dieselbe Sache fragen, um eine einigermaßen bestimmte Antwort zu erhalten. Die Zeugenvernehmung dauert noch fort.

Nach Schluß der Zeugenvernehmungen erfolgten die Plaidoyers, der Staatsanwalt beantragte gegen Gaifert

1 Jahr Zuchthaus.

Das Urteil wird heute Nachmittag 4 Uhr gesprochen; unsere Karlsruher Abonnenten können es in den Abendstunden an unserem Ausb. Luitpoldstraße 24. lesen.

Vereinsanzeiger.

Bruchsal. Mittwoch, den 14. März, abends halb 9 Uhr findet im Gasthaus zum Einhorn Sitzung der Vertreter der Ortskrankenkasse statt. Tagesordnung: Stellungnahme zur Generalversammlung. Hieran ist jeder Mann, insbesondere die Vertreter, herzlich eingeladen. 866.2 Der Vorstand.

Briefkasten der Redaktion.

Einfendungen für die heutige Nummer wurden infolge der Prozesshandlungen gegen Gaifert, die längeren Landtagsberichterstattung und die ausführlichen Mitteilungen über das große Grubenunglück in Frankfurt zurückgestellt werden. Wir bitten unsere Korrespondenten um Geduld.

Briefkasten des Arbeiterssekretariats.

(Bureau: Kurbenstraße Nr. 19. II. Sprechstunden täglich mit Ausnahme des Sonntags von mittags 12—1 1/2 Uhr am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag abends von 5—8 Uhr.)

O., hier. Sofern zwischen den Parteien durch den Mietvertrag nichts anderes vereinbart ist, muß bei vierjährlicher Kündigung spätestens am dritten Werktag des Vierteljahres gelündigt werden.

W., hier. Ihre Beschäftigung war ihrer Natur nach eine vorübergehende; Sie wußten, daß dieselbe nur bis vier Tage dauern werde; es war also in Ihrem Falle der Verdingungsvertrag ausgeschlossen. Der Großh. Verwaltungsratsgerichtshof hat wiederholt in diesem Sinne entschieden.

K., Ettlingen. Sowohl die Unfallrente ist während in Ansehung der zugunsten eines unehelichen Kindes zu leistenden Unterhaltsbeiträge, vorausgesetzt, daß der Schuldner die ihm zustehenden Rentenbeiträge nicht zur Deduktion seines notwendigen Unterhaltes oder zur Erfüllung seiner Unterhaltspflicht gegenüber seiner Frau oder seiner Verwandten beibringt.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: H. W. B. in Mannheim; für die Inserate: Karl Ziegler, Druckerei und Verlag des Volksfreunds, Gied u. S. Sämtliche in Karlsruhe.

Montag den 12. bis einschliessl. Samstag den 17. März Soweit Vorrat reicht!

Schuhwaren

Ein Posten Damen-Knopf- u. Schnürstiefel 9²⁰
echt Chevreau u. Pa. Box-Calf, feinste Goodyear- Welt-Fabrikate, in neuest. u. modernst. Formen, Paar
Ein Posten Box-Calf und Chevreau-Knopf- u. Schnürstiefel, auch mit Ledflappen, hohe und niedrige Absätze, Paar 6⁹⁵

Auf sämtliche von den einfachsten bis elegantesten Goodyear-Welt-Fabrikaten **10%**
Extra-Rabatt
Konfirmanden-Stiefel im Preise bedeutend herabgesetzt.

Ein großer Posten schwarze und farbige **Damen = Leder = Hauschuhe 2⁴⁰**
mit festen Sohlen und Absatz oder weichen schmiegsamen Ledersohlen und Satinlutter
Ein Posten Kinder-Leder-Knopf- u. Schnürstiefel Gr. 20-26 Paar 1⁹⁵ rote Kinder-Ohrschuhe Größe 22-30 Paar 95
Ein Posten Leder-Hauschuhe mit schmiegsamen Ledersohlen, Größe 23-35, Paar 1.30

Drehbare Gummi-Absätze
haltbar und praktisch
für Damen Paar 50 - für Herren Paar 75 -
in prima Qualität
für Damen 70 - für Herren 95 -

Stiefel-Leisten
mit Charnier und Griff
für Damen
für Herren **1.20** Paar

Ein Posten Knaben- u. Mädchen-Knopf- und Schnürstiefel
echt Chevreau- und echt Bog-Calf, runde und ganz breite Formen, Größe 27-30 Paar 4.85 Größe 31-35 Paar 5.65

Hermann Tietz.

Sozialdem. Verein Pforzheim.
Mittwoch den 14. März 1906, abends 8 Uhr, im „Tivol“
Mitgliederversammlung.
Tagesordnung:
Die Tätigkeit der sog. Stadtratsordnungen u. der städt. Vorkaufschlag
Referent: Genosse Fritz Stottinger.
Zu zahlreichem Besuch ladet ein
Der Vorstand. 893.3

Allg. Pforzheimer Ortskrankenkasse.
Oeffentlicher Vortrag
zu dem von der Allg. Pforzheimer Ortskrankenkasse Dienstag den 13. d. Mts., abends 8 Uhr, im Rathhaussaal veranstalteten Vortrag des Herrn Dr. med. Sammer aus Stuttgart über
„Geschlechtskrankheiten und ihre Bekämpfung“
werden alle Interessenten freundlichst eingeladen. 885.3

Geschäfts-Empfehlung.
Zur bevorstehenden Frühjahrs-Saison empfiehlt sich Unterzeichnet zur Reisefertigung von sämtlichen
Herrenkleider
sowie werden Reparaturen prompt und billig gemacht.
Karl Kern, Kleidermacher,
Körnerstraße 40, 3. Et.

Wiener Café Central.
Den verehrlichen Billardspielern zur gefl. Kenntnisnahme, daß nunmehr der Fußboden meines Billardsaales, der durch den Umbau nicht mehr die richtige Lage und Stellung hatte, wieder in Ordnung ist.
Interessenten des Billards bringe ich deshalb meine anerkannt guten und aus vorzüglichem Material hergestellten
6 Billiards
die nunmehr wieder den Anforderungen selbst des berühmtesten Serienpielers genügen dürften, in empfehlende Erinnerung.
Gleichzeitig empfehle meine gut erhaltenen Biere, als: echt Pilsener Urquell, Münchener und Sinner Export, echt Berliner Weiskölsch.
Eleganter separater Weinsalon.
Zu- und ausländische Zeitungen liegen auf. Aufmerksamkeit.
899 Hochachtungsvoll
M. Schmeidler.

Todes-Anzeige.
Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin, Mutter, Tochter, Schwiegermutter und Nichte
Frau Frieda Schnell geb. Schüssler
am Montag Nachmittag 1/4 Uhr im Alter von 29 Jahren sanft entschlafen ist.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
August Schnell nebst Kindern.
Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. März, nachmittags 5 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.
Erntehaus: Lenzstraße 4. 968

Abschlag
infolge Zollermäßigung!
Thee
neuester Ernte, offen:
1/2 v. 1.50 auf 1.—
„ „ 2.— „ 1.50
„ „ 2.40 „ 2.—
in Paketen
a. eigene Packung:
kleinst Pak v. 10 auf 8
1/10 „ „ „ 30 „ 25,
1/10 „ „ „ 30 „ 25,
b. Wauschuug-Thee:
1/4 v. 60 auf 50
1/4 „ 2Fv. 75 „ 65
1/4 „ 3Fv. 90 „ 80
1/4 „ 4Fv. 105 auf 95,
neu eingeführt:
Theespigen
offen per Fund 80 Pfg.
Kakao
garantiert rein, offen:
1/2 von 95 auf 90
„ „ 1.40 „ 1.20
„ „ 1.80 „ 1.60
in Paketen (eigene Marke):
1/4 v. 35 auf 30
1/2 „ „ 70 „ 60
1/4 „ „ 45 „ 40
1/2 „ „ 90 „ 80,
Gerne empfehlen:
Sirocco-Kaffee
aus eigener Rösterei mit elektr. Vertrieb
stets frisch
1/2 v. Paket 50, 60, 70, 80, 90 -
1/4 v. Paket 25, 30, 35, 40, 45 -
Als Spezialität unsere gute
Haushalt-Mischung
per 120
Wir garantieren für nur reinste und beste Kaffee, die alle sorgfältig durchprobiert sind und bitten um einen Versuch.
Rabatt
bei Abgabe von 20 Leeren 1/2 Pfd.-Dosen 1/2 Pfd. Kaffee derselben Sorte gratis.
Pfannkuch & Co
G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen. 872

Kinderkleider
werden sofort und sehr billig angefertigt
Durlacher Allee 45, 4. Et.

Diese Woche Ziehung
der besten Ulmer Münsterer 12 u. 3., dann Donaueschinger 12 u. 3. und Frankfurter 12 u. 3., bei welcher noch mit Rabat, was empfiehlt
Carl Götz, Karlsruhe, Debelstraße 11/13, Karlsruhe.
Pfänder-Versteigerung.
Am 12.-16. d. Mts., jeweils nachmittags 2 Uhr anlangend werden die über 6 Monate verfallenen Pfandbänder bis zu Lit. B Nr. 5000 in unserem Versteigerungssaal (im Rathaus) öffentlich und gegen Baarzahlung wie folgt versteigert:
Mittwoch: Gold- und Silbergegenstände, Uhren.
Donnerstag: Weiten, Schuhe, Kleider, Uhren.
Freitag: Eisenwaren, Kleider, Uhren.
Karlsruhe, den 5. März 1906.
Städt. Ober- und Landrechtliches Verwaltungsamt.
Ende für Pforzheim und Umgebung je einen
tüchtigen Vertreter
in Zigarren
gegen hohe Provision. Parteigenossen bevorzugt. Bewerber wollen schriftlich bei der Exped. des „Volksfreund“ melden.
Tüchtiger Blechener
Installateur
per sofort gesucht bei
Leon Kahn, Adlerstr.
Reparaturen
an Motorfahrzeugen, Fahrstuhl, Nähmaschinen, Anlage von Sonntags- und Prompt u. billig.
H. Buisch, Uhr-, Adlerstr.
Lager in neuen und gebrauchten Motorfahrzeugen u. Nähmaschinen, sämtliche Ersatz- u. Zubehörteile, Reinigung u. Einstellung sowie Befestigen von Freilaufnaben mit u. ohne dopp. Heberverstellung.
Diwan u. Kanapee
von 35 Mk. an zu verkaufen. Aufarbeiten von Polstermöbeln billig berechnet.
E. Ohner, Tapesch, Schützenstr. 40.
Gebrüder
1881. Jährlicher Vorstand über 12000 Uhr.
Gegen kleine monatliche Teilzahlungen liefern die besten Uhren und Uhrenwaren
Jonass & Cie., Berlin SW.
Kommandantenstr. 79.
Der Katalog Nr. 50 mit über 1000 Abbildungen wird auf Verlangen portofr. zugesandt.
Ein
einfach möbliertes Zimmer
(7 Mk.) zu vermieten.
Angartenstr. 87, 4. Et.
Hübsch möbliertes Zimmer
sofort zu vermieten. Preis 90 monatlich.
Durlacher-Allee 26, 6. Et.
Fahrrad-Reparatur-Werkstatt
P. Eberhardt
Amalienstr. 18. Telefon 87.
empfiehlt sich zur Übernahme aller Reparaturen an Fahrrädern aller Systeme, gründlichen Reinigung und Standfestigung beste Gelegenheit, Ersatzteile, Vermeidung, neue Pneumatik u. Zubehörteile, alle Ersatzteile, Freilauf-Getriebe für alle Fabrikate. Die Reparaturen werden prompt ausgeführt.
Alle Aufträge werden prompt erledigt.